

# SLAM POETRY

**UNTERRICHTSMATERIAL SLAM MIT!**  
**PROJEKT FÜR SCHÜLER DER OBERSTUFE IM FACH DEUTSCH**  
**DAUER: 2-3 UNTERRICHTSSTUNDEN**

Elisabeth Lehrner-te Lindert / DIA



**GOETHE-INSTITUT  
NIEDERLANDE**



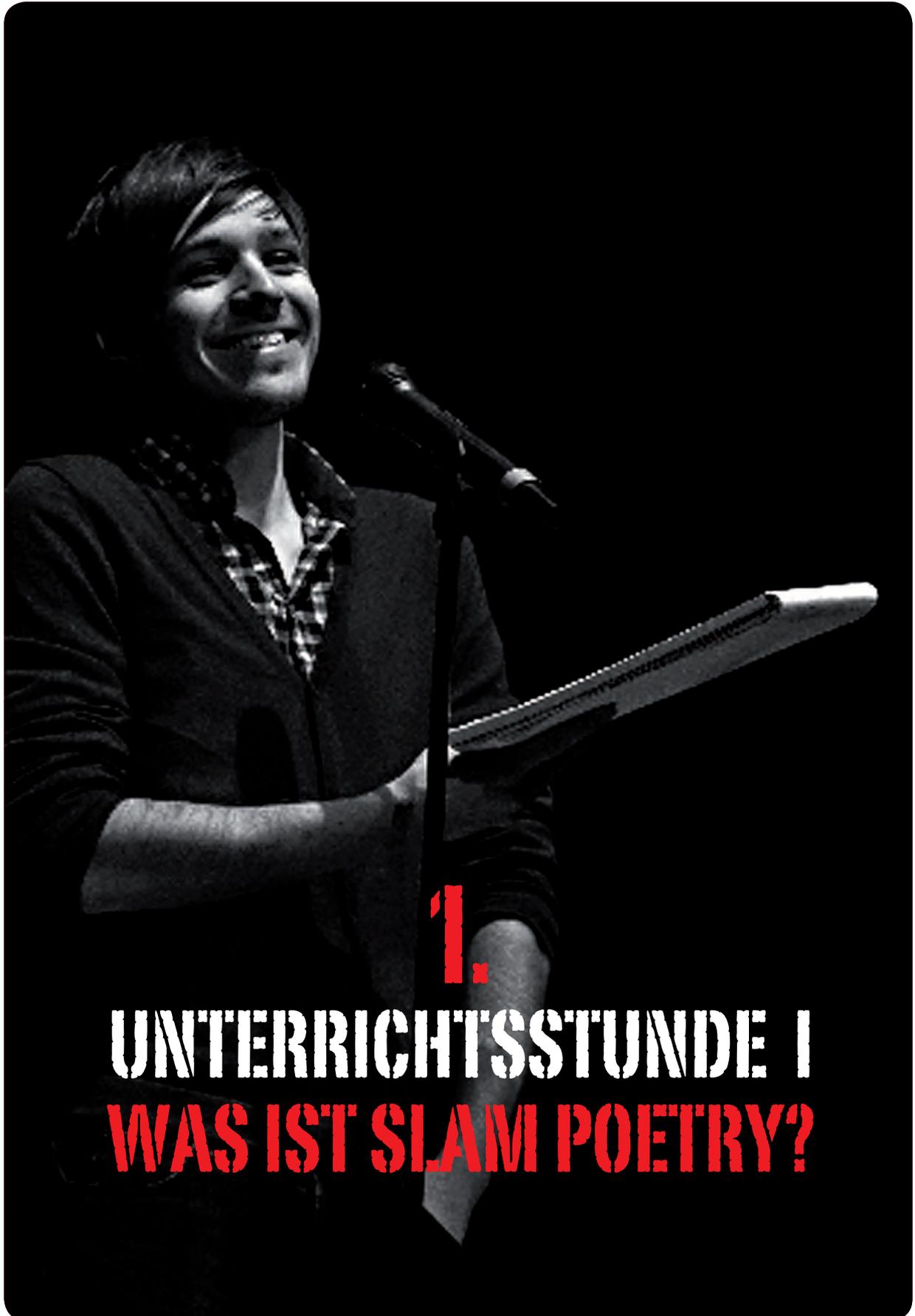
**DUIZSLAND INSTITUUT**

## INHALTSVERZEICHNIS

1. UNTERRICHTSSTUNDE I > WAS IST SLAM POETRY? > 3
2. HAUSAUFGABE > EIN GEDICHT ODER EINEN TEXT SCHREIBEN > 8
3. UNTERRICHTSSTUNDE II > VORTRAGEN > 12

**SLAM  
POETRY**  
UNTERRICHTSMATERIAL SLAM MIT!  
PROJEKT FÜR SCHÜLER DER OBERSTUFE IM FACH DEUTSCH  
DAUER: 2-3 UNTERRICHTSSTUNDEN

Elisabeth Lehrner-te Lindert / DIA



Helge Goldschläger

## ARBEITET ZU ZWEIT. BEANTWORTET DIE FRAGEN

### 1. LIES TEXT I. NOTIERE, OB DIE AUSSAGEN RICHTIG ODER FALSCH SIND.

1. Beim Poetry Slam treten die Künstler gegeneinander an.
2. Jeder Beitrag muss mindestens zehn Minuten dauern.
3. Die Jury bestimmt, welcher Dichter gewonnen hat.
4. Man kann einen bekannten Raptext vortragen, wenn man möchte.
5. Gesungene Texte und Kostüme werden nicht akzeptiert.
6. Die ersten Poetry Slam-Veranstaltungen wurden in den USA organisiert.
7. Der Erfinder Smiths fand, dass die klassischen Dichterlesungen zu wenig interaktiv waren.
8. An den deutschen Poetry Slam Meisterschaften nehmen 15000 Leute teil.
9. Beim Poetry Slam dürfen nur Gedichte vorgetragen werden.
10. Beim Poetry Slam sind der Text und die Performance wichtig.

#### I. WAS IST EIN POETRY SLAM?

Ein Poetry Slam ist ein Dichterwettkampf. Jeder Teilnehmer hat dabei wenige Minuten Zeit (meist sind es 5 bis 7 Minuten), um das Publikum mit seinem Vortrag zu unterhalten und für sich zu gewinnen. Am Ende des Abends kürt das Publikum per Applaus oder mit Punktwertungen einen Sieger, der einen symbolischen Preis gewinnt. Dabei gibt es neben der Zeitbegrenzung nur wenige Regeln: der Text muss selbstgeschrieben sein, er darf nicht gesungen werden und es dürfen keine Kostüme oder Requisiten benutzt werden.

#### Ursprung und Entwicklung

Die ersten Poetry Slams fanden in den 1980er Jahren Chicago (USA) statt. Die Idee dahinter: Poesielesungen waren oft ernste und wenig unterhaltende Veranstaltungen. Die Dichter saßen an einem Tisch auf der Bühne und lasen ihre Texte, ohne mit dem Publikum richtig Kontakt zu haben. Es fehlte eine intensive Beziehung zwischen Dichter und Publikum. Der Amerikaner Marc Smiths rief 1986 den ersten Poetry Slam ins Leben, weil er die Dichter-Lesungen auch langweilig fand und mehr Leben und Schwung auf die Bühne bringen wollte.

Bei Poetry Slams können grundsätzlich alle Interessierten teilnehmen, wenn sie eigene

Texte vortragen, wobei die Interaktion mit dem Publikum und dem Künstler wichtig ist. Der weltweite Erfolg gibt dem Format recht – heute finden jeden Tag weltweit zahllose Poetry Slams statt, die größten Slam-Szenen finden sich im Ursprungsland des Slam, den USA, und in Deutschland, wo eine große Vielfalt herrscht. In Hamburg und Berlin werden fast täglich große Poetry Slams veranstaltet.

Mittlerweile ist das Phänomen einer breiteren Öffentlichkeit bekannt: Zu den deutschen Poetry Slam Meisterschaften, bei denen die erfolgreichsten Slammer aufeinandertreffen, kommen jährlich bis zu 15.000 Besuchern, der Fernsehsender Arte überträgt die Veranstaltung live.

#### Welche Texte passen zum Slam?

Poetry Slam ist ein offenes Format, das Raum für alle Arten von selbstverfassten Texten bietet: von Gedichten über Kurzgeschichten, virtuose Spoken Word-Texte, Hip-Hop-Lyrics und Stand-up-Comedy bis hin zu kritischen Essays. Die Themen sind dabei so vielfältig wie die Textsorten. Häufig geht es um Alltagserlebnisse, Träume, Liebe, Einsamkeit, Zeitgeist, die Sprache selbst und um das Spiel mit den Erwartungen der Zuhörer.

Was alle Slamtexte jedoch vereint, ist,

dass sie extra für die Bühne geschrieben wurden. Betonungen, Sprechpausen und Klangeffekte gehören genau so dazu wie die Gestik und Mimik des Slam Poeten. Gedruckt ist der Text noch unvollständig.

Erst in der Verbindung von Text und Performance entsteht der wahre „Slam-Moment“.

Quelle: Helge Goldschläger

## 2. POETRY SLAMS

- A. Höre und sieh dir die folgenden Beispiele von Poetry Slams an (Seite 6-7). Lies mit den Texten mit. Zu dem Youtube-Fragment 3 gibt es keinen Text.
- B. Arbeitet zu zweit. Füllt für jeden Text das Beurteilungsformular aus und bestimmt einen Sieger.

<b>1. „ICH BIN EIN ALLEINUNTERHALTER“</b>							
1	Der Text ist inhaltlich gut zu verstehen.						
2	Der Text ist originell und interessant.						
3	Der Text spricht mich an.						
4	Das Ende ist überraschend, hat eine gute Pointe.						
5	Der Text ist einfach vorzutragen.						

<b>2. „DIE MACHT DER SPRACHE“</b>							
1	Der Text ist inhaltlich gut zu verstehen.						
2	Der Text ist originell und interessant.						
3	Der Text spricht mich an.						
4	Das Ende ist überraschend, hat eine gute Pointe.						
5	Der Text ist einfach vorzutragen.						

<b>3. „EINE BELIEBIGE SONNTAGSPREDIGT“ *</b>							
1	Der Text ist inhaltlich gut zu verstehen.						
2	Der Text ist originell und interessant.						
3	Der Text spricht mich an.						
4	Das Ende ist überraschend, hat eine gute Pointe.						
5	Der Text ist einfach vorzutragen.						

\* Jan Philipp Zymnys: "Eine beliebige Sonntagspredigt"  
[http://www.youtube.com/watch?v=yp5wUk38\\_mg](http://www.youtube.com/watch?v=yp5wUk38_mg)

- C. Versuche es jetzt einmal selbst. Wähle Text 1 oder 2. Lies den Text ein paar Mal durch. Überlege dir, wie du den Slam vortragen möchtest. Übe deine Performance. Trage den Text vor der Klasse vor.

1. HELGE GOLDSCHLÄGER: „ICH BIN EIN ALLEINUNTERHALTER“

➤ <http://www.youtube.com/watch?v=rti28sheE7U>



Nicht so einer mit Partyhütchen und Glitzerjackett, nicht so mit Keyboard und Hey-ey-ey. Ich bin einfach Alleinunterhalter. Zuhause. Zuhause, da habe ich die meiste Ruhe, da unterhalte ich mich allein. Allein mit mir unterhalte ich mich da, da bin ich der Einzige, der mich hört, wenn ich mich allein unterhalte.

Also eigentlich höre ich mich ja immer, ich meine, auch wenn ich jetzt gar nicht rede, dann höre ich mich ja trotzdem im Kopf drin, da ist ja auch eine Stimme und ich glaube, das bin ich. Deshalb unterhalte ich mich oft auch im Kopf drin mit mir, das ist ja auch eine Art von Gespräch, das ist ja auch eine Unterhaltung.

Zuhause, da ist es manchmal leer. Dann rede ich lieber auch mal in den Raum rein, dann ist ein bisschen mehr Gesellschaft da, nicht für mich, ich habe mich ja immer als Gesellschaft, aber für, naja. Für den Raum eben. Wenn ich nicht in den Raum rede, Zuhause, wenn ich mich im Kopf in geschlossener Gesellschaft unterhalte, dann ist es oft... leer, Zuhause.

Manchmal, wenn ich mal zum Bäcker (der ist um die Ecke unten) gehe, dann schaut mich die Bäckerin, na! Verkäuferin an. Die schaut ja jeden an. Aber mich – mich schaut sie manchmal anders an, glaube ich. „Ach, da ist ja unser einsamer Patient!“, lächelte sie mich einmal

an, vor kurzem war das, das war vor zwölf Tagen. „Was soll denn das heißen, einsam?“, fragte ich sie vor der Bestellung meines Mischbrottes. Was soll denn das heißen, dachte ich, einsam? Was soll denn das sein, einsam? Wie soll man denn sein, wenn man einsam ist? Und wie ist man denn nicht einsam? Die Bäckerin, na! Verkäuferin hat doch auch nur eine Stimme im Kopf drin und kann auch nur eine Sache auf einmal aus dem Mund raus sagen, alle haben doch nur die eine Stimme und mehr als einen Körper, schmunzelte ich in mich hinein, hat ja auch keiner. Aber lustig wäre das. „Ja, aber lustig wäre das!“, gluckste ich hinaus. Sie schaute ein bisschen komisch. Zwischen meinen zwei Sätzen mochten Minuten vergangen sein und ich weiß nicht, ich weiß es gar nicht, ich weiß halt einfach nicht, ob sie in der Zeit vielleicht andere Sätze gesagt hat, das weiß ich eben nicht, ich hab ja eben nicht zugehört. Das ist jetzt so, dachte ich, du hast ja jetzt nicht zugehört, das passte jetzt vielleicht nicht so gut, aber das ist jetzt so in Ordnung.

Ich nickte kurz mit dem Kopf und meine Stimme im Kopf nickte mit. Danach bestellte die Stimme Mischbrot und dann ging ich heim und Zuhause, da war es ein bisschen... leer.

## 2. BAS BÖTTCHER: „DIE MACHT DER SPRACHE“

➤ <http://www.youtube.com/watch?v=Ydhxo4DyPFc>

Der Text beginnt bei 0:27 und endet etwa bei 1:37



Und lerne ich eine Sprache neu kennen,  
dann lehrt mich die Sprache, mich neu zu kennen.  
Das macht die Sprache – die Macht der Sprache.

Und glaube ich, ich beherrsche meine Sprache,  
beherrscht womöglich meine Sprache mich.  
Das macht die Sprache – die Macht der Sprache.

Und denke ich, ich spiele mit meiner Sprache,  
dann spielt noch viel mehr meine Sprache mit mir.  
Das macht die Sprache – die Macht der Sprache.

Und erweitert der Mensch seine sprachlichen Möglichkeiten,  
dann erweitert die Sprache die menschlichen Möglichkeiten.  
Das macht die Sprache – die Macht der Sprache.

Und wenn ich meine Sprache verkommen lasse,  
dann lässt am Ende meine Sprache mich verkommen.  
Das macht die Sprache auch – die Macht der Sprache.

Und liebe ich meine Sprache,  
dann liebt ganz sicherlich die Sprache mich.  
Das macht die Sprache – die Macht der Sprache.

Und wenn ich denke, ich spreche jetzt hier – in diesem Text – über die  
Sprache,  
dann spricht die Sprache eigentlich viel mehr noch über mich.  
Das macht die Sprache – ich kenn die doch!

Quelle: Bas Böttcher: ➤ <http://lyrikline.org> (mit niederländischer Übersetzung)



Thema **Winter**

## EINEN TEXT SCHREIBEN

Slam-Texte können sehr verschieden sein: eine Kurzgeschichte ist genauso typisch, wie ein Gedicht. Die folgenden Aufgaben helfen dir dabei, ein Thema und eine Form für deinen Slamtext zu wählen. Lies dir alle Aufgaben durch und wähle eine, mit der du einen Slamtext schreiben möchtest.

### A. FANTASIEREISE

Lies den Beginn des Textes und schreibe eine Fortsetzung. Schreibe mindestens 150 Wörter. Denke dir auch ein Ende aus.

Ich gehe auf die Straße. Es ist kalt, es ist windig, es friert. Fröstelnd ziehe ich meine Schultern hoch und vergrabe meine Hände in den Taschen meiner dicken Jacke. Um mich herum nur blasse, traurige Menschen, die frieren. Plötzlich ...

### B. MÖGLICHE THEMEN FÜR DEINEN TEXT

- Schreibe einen Rap-Text aus der Sicht einer Oma.
- Schreibe eine Geschichte aus der Sicht eines Fernsehers, einer Haustür oder eines anderen Gegenstandes.
- Was wäre wenn Menschen fünf Arme hätten?
- Schreibe eine Liebeserklärung an einen Alltagsgegenstand, ein Lebensmittel oder ein Gefühl.
- Beschreibe die verbotene Liebe zwischen Enten & Vögeln, Zahnspangen & Karamell oder Schuhen & Hundekacke.
- Stell dir vor, alles was du berührst, wird zu Schokolade.
- Was wäre, wenn jeder Kuss dich einen Tag älter machen würde?

# EIN KURZES GEDICHT SCHREIBEN

Lies die Gedichte. Wähle danach eine Aufgabe aus A bis C und schreibe dein Gedicht.

Für ein Gedicht brauchst du ein Thema und Wortschatz. Sieh dir die Themen auf Seite 9 an. Wähle ein Thema und mache eine Wordcloud. Du kannst dir auch selbst ein Thema ausdenken (z.B. Liebe, Party, Abschied).

## A. ELFCHEN

### Beispiel: Thema Winter



### Aufbau Elfchen

Das Gedicht besteht aus elf Wörtern und hat folgenden Aufbau:

Wort Wort  
 Wort Wort Wort  
 Wort Wort Wort Wort  
 Wort

### Beispiel:

Sommer  
 endlich heiß  
 das Wasser ist warm  
 Wir chillen am Strand  
 Leben!

## B. SIEBENER

### Aufbau des 7-Zeilen-Gedichts

1. Zeile: Nenne einen Ort.
2. Zeile: Schreibe eine Aktivität in der Ich-Form.
3. Zeile: Schreibe eine Frage oder einen Vergleich auf.
4. Zeile: Benutze ein Element des Vorhergesagten.
5. Zeile: Füge ein Element des Vorhergesagten zu.
6. Zeile: Wiederhole die erste Zeile.
7. Zeile: Wiederhole die zweite Zeile.

### Beispiel: Berlin

Ich lebe an diesem Ort  
Berlin ist schöner als New York  
Was heißt hier schöner?  
Die Schönheit von Städten kann man doch gar nicht vergleichen,  
es geht um etwas anderes  
Berlin  
Ich lebe an diesem Ort

Quelle: Bas Böttcher: Die Poetry-Slam-Expedition

## C. AKROSTICHON

Zu einem senkrecht geschriebenen Wort wird von jedem Anfangsbuchstaben ein Satz hinzugefügt.

**Beispiel:** F reunde,  
R ichtig gute Freunde sind  
E ine wahre Freude.  
U nd: geh gut um mit treuen Freunden, such  
N icht ständig neue oder  
D och vielleicht nur dann und wann.

# 3.

## UNTERRICHTSSTUNDE II

### VORTRAGEN



Ein wichtiges Element von Poetry Slam ist natürlich der Vortrag des Texts. Übe hier mit deinen Mitschülern, wie du dein Slam-Gedicht am besten präsentieren kannst. Arbeite dabei in Vierergruppen.

**A. TAUSCHE DEINEN TEXT ODER DEIN GEDICHT MIT EINEM MITSCHÜLER / EINER MITSCHÜLERIN AUS.**

Er / Sie korrigiert den Text auf Fehler und gibt dir inhaltliches Feedback (z. B.: Was ist nicht logisch im Text? Ist der Text interessant etc.?).

**B. SCHREIBE EINE ENDVERSION DEINES TEXTES.**

**C. ÜBE DEINE PERFORMANCE. ACHE DABEI AUF FOLGENDES:**

- Lies den Text einige Male klar und deutlich vor. Achte auf die Intonation, die Betonung der Wörter, den Rhythmus und das Sprechtempo.
- Halte Blickkontakt mit deinem Publikum, richte deinen Blick aufs Publikum.

**D. ARBEITET ZU VIERT. DER EINE TRÄGT EIN GEDICHT ODER TEXT VOR, DIE ANDEREN GEBEN FEEDBACK.**

Füllt pro Vortrag das Feedbackformular aus. Schreibe auch noch einen Tipp auf.

SCHÜLER 1							
1	Er / Sie ist gut zu verstehen.						
2	Der Text / Das Gedicht gefällt mir.						
3	Der Text / Das Gedicht ist originell.						
4	Der Text / Das Gedicht ist sprachlich / grammatikalisch korrekt.						
5	Er / Sie präsentiert gut (Blickkontakt mit dem Publikum, Begeisterung)						
Tipp:							

SCHÜLER 2							
1	Er / Sie ist gut zu verstehen.						
2	Der Text / Das Gedicht gefällt mir.						
3	Der Text / Das Gedicht ist originell.						
4	Der Text / Das Gedicht ist sprachlich / grammatikalisch korrekt.						
5	Er / Sie präsentiert gut (Blickkontakt mit dem Publikum, Begeisterung)						
Tipp:							

<b>SCHÜLER 3</b>						
1	Er / Sie ist gut zu verstehen.					
2	Der Text / Das Gedicht gefällt mir.					
3	Der Text / Das Gedicht ist originell.					
4	Der Text / Das Gedicht ist sprachlich / grammatikalisch korrekt.					
5	Er / Sie präsentiert gut (Blickkontakt mit dem Publikum, Begeisterung)					
<b>Tipp:</b>						

<b>SCHÜLER 4</b>						
1	Er / Sie ist gut zu verstehen.					
2	Der Text / Das Gedicht gefällt mir.					
3	Der Text / Das Gedicht ist originell.					
4	Der Text / Das Gedicht ist sprachlich / grammatikalisch korrekt.					
5	Er / Sie präsentiert gut (Blickkontakt mit dem Publikum, Begeisterung)					
<b>Tipp:</b>						

**E. TRAGE DEINEN TEXT MIT VERSCHIEDENEN EMOTIONEN VOR.**

Schreibe die Bezeichnung einer Emotion (ängstlich, wütend, fröhlich, verliebt, traurig, etc.) auf ein Stück Papier, falte das Papier und lege es zusammen mit den Papieren deiner Mitschüler in eine Schachtel. Jeder Schüler zieht blind ein Papier mit einer Emotion darauf. Danach trägt jeder sein Gedicht mit dieser Emotion vor.

**F. GENUG GEÜBT, JETZT IST ES ZEIT FÜR EUREN KLASSEN-BATTLE:**

Präsentiert euren Slam-Text vor der ganzen Klasse. Euer Lehrer wird euch informieren, wie die Auswahl verläuft.

## COLOFON

Dit lesmateriaal is tot stand gekomen in het kader van het project 'Slam mit!' van het Duitsland Instituut Amsterdam.

Het project werd mede mogelijk gemaakt door het Goethe-Institut Niederlande.  
Met dank aan Bettina Merten.

### Redactie

Elisabeth Lehrner-te Lindert /  
Duitsland Instituut Amsterdam.

### Rechten van foto's en illustraties

Pag.3 : <http://goldschlaeger.kulturserver-nrw.de>

Pag. 8: © Max Beinema

Pag. 12: <http://www.flickr.com/photos/facing-my-life/3286237280> © crosathorian

### Grafische vormgeving

Max Beinema

© Duitsland Instituut Amsterdam (maart 2014)

➤ [www.duitslandinstituut.nl](http://www.duitslandinstituut.nl)

➤ [www.duitslandweb.nl](http://www.duitslandweb.nl)



DUITSLAND INSTITUUT